



Protokoll zum 7. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2022/23

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
18.05.22	16:09	17:53	AStA-Ebene
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Joshua Gottschalk		Megan Zipse	

Anwesenheit

Vorsitzende: Joshua Gottschalk, Benjamin Fachinger, Megan Zipse

Referent*innen: Kerlin Buchholz, Torben Klebert, Kristin Krebs, Lio Buß, Lea Hochkirchen, Felix Pestke, Solveig Klebert, Dennis Halbach

Beauftragte:

Autonome Referent*innen: Nina Lutgen, Elias Ewald, Vincent Flottmeyer

Gäste:

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Joshua Gottschalk eröffnet die Sitzung um 16:09 Uhr.

Megan Zipse wird als Protokollantin vorgeschlagen und bestätigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Berichte & Projekte
4. Termine & Sonstiges

Joshua wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.

Joshua stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

TOP 2: Anträge

Joshua stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: IKEA

Antragsnummer: 2022/III/83/fin

Antragsteller*in: Elias Ewald

Antragstext: Elias E. hat bei IKEA für das Queer*Ref eingekauft: Hillard Stuhlkissen x3 → 26,97€, Tjena Kasten/ Deckel x5 → 29,95€, Drönjöus Papierkorb x1 → 4,99€, Alfa Haken/ Rahmen x5 → 14,95€. Elias E. soll sein Geld zurück bekommen.

Antragshöhe: 76,16€

Diskussion zum Antrag: -

Ja: 4 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Megan stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Schnelltestbestellung

Antragsnummer: 2022/V/84/fin

Antragsteller*in: Megan Zipse

Antragstext: Für zukünftige Veranstaltungen und den Tag der offenen Tür habe ich 250 Selbsttests bestellt, deren Ergebnis laut schnelltesttest.de zuverlässig ist. Der AStA möge mir die Kosten dafür (1,25€ pro Test plus 19% MwSt) erstatten.

Antragshöhe: 371,88€

Diskussion zum Antrag: Schnelltests sollen ab Samstag gegen 1,50€ bei Veranstaltungen gemacht werden können, da sich wohl herumgesprachen hat, dass man sich im AStA kostenlos testen lassen kann (Stimmungsbild: einstimmig dafür). Dafür muss bei Veranstaltungen eine zweite Kasse geholt werden.

Ja: 3 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Joshua stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Eigenbedarf AStA-Aufräumen

Antragsnummer: 2022/II/85/fin

Antragsteller*in: Solveig Klebert

Antragstext: Der AStA möge für die Aufräumaktion am 13. und 14.05.'22 nachträglich einen Eigenbedarf in Höhe von 177€ (Verkaufswert, nicht Einkaufswert) beschließen.

Antragshöhe: 177€

Diskussion zum Antrag: Ben merkt an, dass in Zukunft Anträge vor dem Entstehen der Kosten gestellt werden sollen. Torben regt an, dass alle ihre eigenen Eigenbedarf anmelden sollten, Solveig möchte, dass für Anträge für Eigenbedarf eine Regelung für Veranstaltungen des gesamten AStAs gefunden wird.

16:25 Uhr GO-Antrag von Megan: Übergehen in TOP 5 Sonstiges, formale Gegenrede, 7 dafür, 3 Enthaltungen

Ja: 10 / Nein: 0 / Enthaltung: 1

Joshua stellt folgende Anträge vor:

Titel des Antrags: Eigenbedarf Poetry ohne Slam

Antragsnummer: 2022/V/86/fin

Antragsteller*in: Benjamin Fachinger

Antragstext: Der AStA-Vorsitz möge beschließen, dass die Menschen des PoliBi-Referats, die am 17.05. beim Getränkeausschank helfen, Eigenbedarf an Getränken haben sollen. Dessen Wert soll den Einkaufswert von fünfzig Euro nicht überschreiten.

Antragshöhe: 50€

Diskussion zum Antrag: -

Ja: 2 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Titel des Antrags: Workshop für das BIPoC-Referat

Antragsnummer: 2022/II/87/fin

Antragsteller*in: David Sankareh

Antragstext: Wir, vom BIPoC-Referat würden uns gerne in Form von zwei Workshops weiterbilden, um erstens mehr Expertise auf unserem Gebiet zu erlangen und zweitens in der Lage dazu zu sein, selbst Workshops zu geben. Die Workshops sind an zwei Terminen, je 6 Stunden lang, kosten pro Workshop 500 Euro es würden um die 15 Menschen aus unserem Referat teilnehmen.

Im ersten Teil geht es um Strategien im Umgang mit Rassismuserfahrungen und im zweiten Teil um das Lernen von Methoden, um selbst Workshops zu halten.

Antragshöhe: 1000€

Bemerkung zum Antrag: Der Antrag wurde am 18.05.2022 vorgestellt.

Diskussion zum Antrag: -

~~Ja: / Nein: / Enthaltung:~~

Titel des Antrags: Getränke und Snacks für das Nationalitätenessen

Antragsnummer: 2022/III/88/fin

Antragsteller*in: David Sankareh

Antragstext: Wir vom BIPOC-Referat würden gerne Getränke und Snacks für das Nationalitätenessen besorgen.

Antragshöhe: 150€

Diskussion zum Antrag: -

Ja: 6 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Solveig stellt folgende Anträge vor:

Titel des Antrags: GEMA 21.05.2022

Antragsnummer: 2022/II/89/fin

Antragsteller*in: Solveig Klebert

Antragstext: Der AStA möge für den Tag der offenen Tür (21.05.'22) GEMA-Gebühren in Höhe von 300€ beschließen.

Antragshöhe: 300€

Diskussion zum Antrag: Solveig merkt an, dass wahrscheinlich nur ca. 200€ Kosten entstehen, zur Sicherheit sollen 300€ beschlossen werden.

Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Titel des Antrags: Erhöhung Aufwandsentschädigung 05.05.'22

Antragsnummer: 2022/II/90/fin

Antragsteller*in: Solveig Klebert

Antragstext: Der AStA möge für den DJ Titus, welcher bei der Trash-Party am 05.05.'22 aufgelegt hatte, eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung von 200 auf 250€ beschließen. Da die Party etwas länger ging, musste er länger arbeiten und ich hatte ihm daraufhin zugesichert, dass er auch etwas mehr Geld bekommen könne.

Antragshöhe: 50€

Diskussion zum Antrag:

Ja: 10 / Nein: 0 / Enthaltung: 2

Joshua stellt folgende Anträge vor:

Titel des Antrags: Erstattung Müllentsorgung

Antragsnummer: 2022/II/91/fin

Antragsteller*in: Joshua Gottschalk

Antragstext:

Antragshöhe: 90€

Diskussion zum Antrag: Bei der Aufräumaktion wurde ca eine Tonne Müll weg geschmissen.

Ja: 12 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

TOP 3: Berichte und Projekte

Nina berichtet, dass Elias E. und Nina zum Bundestreffen der Queer*Referate fahren und dass das Queer*Referat einen Spieleabend veranstaltet.

Torben berichtet, dass sich das Rhein-Ruhr-Bündnis von Lernfabriken meutern durch Sandro Philippi neu gegründet wurde, es waren 30 ASten aus NRW anwesend.

Solveig berichtet, dass das Team vom Solar Decathlon das Kulturreferat gebeten hat, Inventar für Bier & Spiele XXL zu besorgen, die würden das Geld zurückerstatten. Über Details soll Solveig sich mit Tilmann verständigen. Ben merkt an, dass das Kulturreferat hier nicht an die Koalitionsvereinbarung gebunden, kann also bei amazon bestellen, andere Lieferdienste werden Die Senioren wollen uns Getränke spenden (?)

Für den Tag der offenen Tür sollte ein Auto auf der Ebene sein, damit jemand spontan Zubehör für Cocktails kaufen kann. Dennis ist mit dem Auto da, juhu!

Die PoWi-Fachschaft möchte am 22.06. auf der Ebene ihren Students-Day machen, die sollen dafür das Großraumbüro kriegen.

AVL wollen 27.-28.05. einen SKK (Studierendenkongress) machen und hier Kühlschränke vom 25.05.-28.05. ausleihen. Da spricht nichts dagegen.

Felix berichtet vom HSW-Verwaltungsrat: es gibt noch immer Umsatzverluste, die Gastronomie auf dem Campus ist nur ca 50% ausgelastet. Trotzdem soll niemand gefeuert werden, aber einige Standorte (am Campus Griffenberg) sollen geschlossen werden. Es muss ein bisschen gehaushaltet werden, es wird ein paar Veränderungen geben. Mensapreise sollen am 31.5. erhöht werden, Studipreise um 15-20 Cent und die der Bedienstete ein bisschen mehr. Der HSW-Beitrag soll nicht steigen. Megan merkt an, dass die Finanzierung der HSWs ein politisches Problem ist und wir trotz wirtschaftlicher Überlegungen des HSWs für studierendenfreundliche Preise kämpfen müssen. Lea ergänzt, dass es in der Kneipe bald richtiges veganes Essen geben soll. Außerdem fordert sie, dass mindestens eine Cafeteria länger als 16:30 Uhr öffnen soll. Felix erklärt, dass die Preisstruktur erhalten bleiben soll (veganes Essen weiter nicht teurer als Fleisch).

Kristin berichtet von Poetry ohne Slam, die Veranstaltung war gut besucht. Die Ringvorlesung läuft gut. Wünsche an das Referat Politische Bildung sollen bald bei ihnen eingehen. Außerdem sitzt die HSW-Chefin Samstag auf dem Podium und

Joshua berichtet vom Treffen mit der ZSB: der AStA soll sich bei ZSB-Veranstaltungen im Vorfeld der Ersti-Woche vorstellen dürfen.

Kerlin berichtet, dass das Sofa für das Großraumbüro Freitag Nachmittag abgeholt wird. Dafür werden Helfer*innen gebraucht.

Ben berichtet, dass es jetzt drei Angebote für die anwaltliche Hilfe bei der Eingruppierung der Angestellten gibt.

Die AG „WCs für alle“ wurde konstituiert, es gibt ein Konzept. Ein Pilotprojekt soll mit der Toilettenanlage am Haupteingang gestartet werden. Die AStA-Toiletten sollen auch umetikettiert werden. Langfristig sollen alle Toiletten saniert werden.

Felix berichtet, dass er jemanden kennt, der unsere Technik überprüfen und uns Skills beibringen könnte. Der Vorsitz klärt, ob wir das in diesem Haushaltsjahr bezahlen können.

Joshua übergibt die Redeleitung an Ben

Lio berichtet, dass das Semesterticket von 01.06. bis 31.08. deutschlandweit gültig ist. Es gab ein Mobilitäts-Landes-AStA-Treffen. Da kam heraus, dass wir Anspruch auf Unterstützung durch die Uni haben.

TOP 4: Termine und Sonstiges

Eigenbedarf:

Lea findet es sinnvoll, Eigenbedarf im Vorfeld zur Veranstaltung zu beschließen, weil ein solcher Antrag sonst nicht abgelehnt werden kann. Ben möchte auch, dass Anträge theoretisch abgelehnt werden können, wenn im Nachhinein nicht erkennbar ist, wer was getrunken hat, ist eine Ablehnung nicht möglich. Im Einzelfall sei ein nachträglicher Beschluss aber wahrscheinlich ein Problem.

Über die ganze Eigenbedarf-Regelung wird diskutiert: wer darf kostenlose Getränke haben, nur während der Schicht oder den ganzen Abend? Außerdem anzumerken ist, dass zur Zeit der Eigenbedarf mit dem Verkaufswert berechnet wird, dadurch wirken die Summen sehr hoch.

Lea bringt die Idee ein, dass Menschen während der Schicht frei trinken und ein paar Wertmarken kriegen. Solveig sagt dazu, dass das für uns ungewohnt streng sei, außerdem machen wir das auch freiwillig und ohne stundenweise Bezahlung.

Felix merkt an, dass Freigetranke nur während der Schicht dazu führen könnten, dass die letzte halbe Stunde einer Schicht von Betrunknen besetzt ist.

Ben bringt den weiteren Diskussionspunkt ein, dass Menschen auch für andere Freigetranke holen und ob man sich das als AStA verbieten sollte. Joshua erwidert, dass das in der Vergangenheit kein großes Problem war, bei Auffälligkeiten können die Menschen an der Theke einschreiten. Lea appelliert auch an unsere Eigenverantwortung.

Felix merkt an, dass Freigetranke auch erfasst werden müssen, aus steuerlichen Gründen.

Stimmungsbild: Wer darf Freigetranke haben? Diese Regelung soll bis Ende des Semesters gelten.

nur während der Schicht: 0

alle Helferlein während des ganzen Abends: 11

frei während der Schicht plus Wertmarken: 1

alle AStA-Mitglieder plus Helferlein: 4

Enthaltung: 1

16:50 Uhr GO-Antrag von Joshua: Rückkehr in TOP 2 Anträge, keine Gegenrede

21.05. Tag der offenen Tür/ 50 Jahre Uni

31.05. 18 Uhr Spieleabend des Queer*Referats

15.07. Diversity-Party vom Queer*Referat

Ben schließt das Plenum um 17:53 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)